



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	21.10.2020	öffentlich	Bericht
Stadtrat	21.07.2021	öffentlich	Bericht

Betreff:

**Strategie Metropolregion Nürnberg 2030
Herausforderungen für Nürnberg und Region**

**Sachverständige: Landrat Johann Kalb, Ratsvorsitzender der Metropolregion,
Professor Dr. Klaus L. Wübbenhorst, Wirtschaftsvorsitzender
Dr. Christa Standecker, Geschäftsführerin**

Anlagen:

Anlagen_Kooperationsvereinbarung
Gesamt
Kooperationsvereinbarung Stadt Nürnberg_Dr. Michael Fraas
Kooperationsvereinbarung Stadt Nürnberg_Klimaschutz_Walthelm
Stadtrat_Nürnberg_Metropolregion_Präsentation

Bericht:

Der Rat der Metropolregion hat die Strategie Metropolregion Nürnberg 2030 einstimmig verabschiedet. Damit liegen Ziele, ein Handlungsrahmen und Empfehlungen für eine gestärkte Governance für die kommende Dekade vor. Die fünf neuen Handlungsfelder greifen Zukunftsthemen auf, die in der kommenden Jahren besonders drängend sind und durch die großräumige Kooperation in der Metropolregion sachgerecht und wirkungsvoll bearbeitet werden können: Mobilitätswandel und Klimaschutz, Nachhaltige Lebensqualität, Kulturentwicklung, Innovationskraft und Neue Arbeit.

Bezüglich der Organisation besteht große Einigkeit, dass die Stadt-Land-Partnerschaft auf Augenhöhe und die dezentrale Organisations-Struktur erfolgreich und tragfähig für die Zukunft sind. Nürnberg, Bamberg, Bayreuth und Fürth bringen sich dabei in besonderer Weise ein. Sie verantworten die Geschäftsstellen der acht Fachforen der Metropolregion. Umweltreferentin Britta Walthelm und Wirtschaftsreferent Dr. Michael Fraas sind Geschäftsführende der Foren "Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung" sowie "Wirtschaft und Infrastruktur". Zur Bekräftigung des Nürnberger Engagements für diese Geschäftsstellen wird eine Kooperationsvereinbarung zwischen Stadt und Metropolregion unterzeichnet.

Der Ratsvorsitzende der Metropolregion OB Andreas Starke, der Wirtschaftsvorsitzende Professor Dr. Klaus L. Wübbenhorst und Geschäftsführerin Dr. Christa Standecker stellen Strategien und Projekte der Metropolregion vor. Britta Walthelm und Dr. Michael Fraas präsentieren ihre Arbeitsschwerpunkte.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Aus den behandelten und vorgestellten Sachverhalten lässt sich keine Diversity-Relevanz ableiten.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

